

„KARRIERTE MAIGLÖCKCHEN“ IN PETROL

Bei der Idar-Obersteiner Schmuckmanufaktur Richard Hans Becker verarbeitet man derzeit ein kleines, aber besonderes Lot mit Turmalinen. Sie haben eine seltene natürliche Farbe zwischen Grün und Blau und werden auf der Inhorgenta erstmals gezeigt.

Wir sind ständig auf der Suche nach besonderen Steinen und bekommen im Laufe eines Jahres unzählige Edelsteine zu Gesicht“, meint Birgit Becker. „Eine solche Farbe, wie sie diese blaugrünen Turmaline besitzen, haben wir allerdings lange nicht gesehen“, fährt sie fort. Aus ihrer Sicht wirkt das Petrol „beruhigend, harmonisierend und zugleich erfrischend“.

Das Lot besteht aus rund 80 facettierten Steinen aus Namibia in verschiedenen Farbintensitäten. „Anscheinend haben diese Steine über Jahrzehnte in einem Tresor geschlummert. Letzten Sommer haben wir sie dann

angeboten bekommen“, erzählt Birgit Becker. Ihr Mann Hans-Joachim und sie mussten nicht lange überlegen und nahmen das Angebot an. Nun hat man die Steine mit der besonderen Farbe extra für die Inhorgenta reserviert.

ZWEI SCHMUCKLINIEN

Nach und nach werden die Steine aus dem „Dornröschenschlaf“ erweckt, das heißt, in teils brillantbesetzte – Schmuckstücke aus 750 Gold eingearbeitet. „Wir kombinieren die petrolfarbenen Turmaline vorzugsweise mit Roségold und verwenden sie hauptsächlich

für unsere Linien „Vintage“ und „Just Simple Petit“, erklärt Hans-Joachim Becker.

Vor ein paar Jahren kreierte er während eines GZ-Gesprächs spontan einen neuen Begriff: den der „karierten Maiglöckchen“. Gemeint sind die ungewöhnlichen Edelsteine, die man im Schmuck von Richard Hans Becker findet. Ich frage Hans-Joachim Becker, ob die blaugrünen Turmaline ebenfalls zu dieser Kategorie gehören. „Aber klar“, sagt er lachend, „zu hundert Prozent.“

Saraj Morath ■

www.richard-hans-becker.de

Inhorgenta: Halle B1, Stand 410, Gang D



Foto: Martin Glauner



Einige Steine sind bereits in Schmuckstücken verarbeitet, hier Anhänger und Ringe der Linien „Vintage“ und „Just Simple Petit“ aus 750 Roségold mit Brillanten. Weitere Stücke mit den petrolfarbenen Turmalinen werden auf der Inhorgenta zu sehen sein

100 PUNKTE

Mitte Dezember waren die Beckers zu Besuch in Berlin. Der Anlass: Marie-Luise Becker wurde vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag als bundesbeste Auszubildende ihres Fachs geehrt. Es ist nicht die erste Auszeichnung für das Familienunternehmen.

Vor rund einem Jahr schloss Marie-Luise Becker ihre Ausbildung zur Edelsteinfasserin ab – zeitgleich mit ihrem Bruder Franz, der den Beruf des Goldschmieds gewählt hat. Mitte Oktober bekamen der Ausbildungsbetrieb Richard Hans Becker und die Geschwister jeweils eine Urkunde von der IHK Koblenz. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für „die bei der Abschlussprüfung erbrachten sehr guten Leistungen“.

Marie-Luise Becker ist zudem beste deutsche Edelsteinfasserin ihres Jahrgangs: Sie erreichte bei der praktischen Prüfung 100 von 100 möglichen Punkten und erzielte die höchste Gesamtnote. Dafür wurde sie mit über 200 weiteren Spitzen-Azubis aller IHK-Berufe am 14. Dezember bei der „Nationalen Bestenehrung“ in Berlin ausgezeichnet. Die festliche Veranstaltung der IHK-Dachorganisation Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) fand bereits zum zehnten

Mal statt. DIHK-Präsident Eric Schweitzer begrüßte die rund 1000 Gäste persönlich und übergab dann das Wort an den diesjährigen Festredner, Bundesjustizminister Heiko Maas. Für die Moderation sorgte Barbara Schöneberger. Familie Becker war übrigens nicht zum ersten Mal bei der Nationalen Bestenehrung: 2013 wurde dort schon Angelina Burg, Marie-Luises Kollegin, ausgezeichnet.

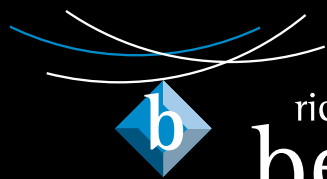
Saraj Morath ■

www.richard-hans-becker.de



Marie-Luise Becker mit DIHK-Präsident Eric Schweitzer bei der 10. Nationalen Bestenehrung am 14. Dezember im Maritim Hotel in Berlin

Foto: Jens Schilde



richard hans
becker

feiner Farbsteinschmuck

www.richard-hans-becker.de

E-Mail: service@richard-hans-becker.de